

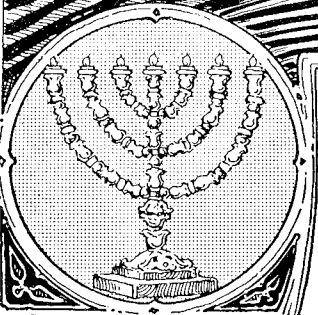
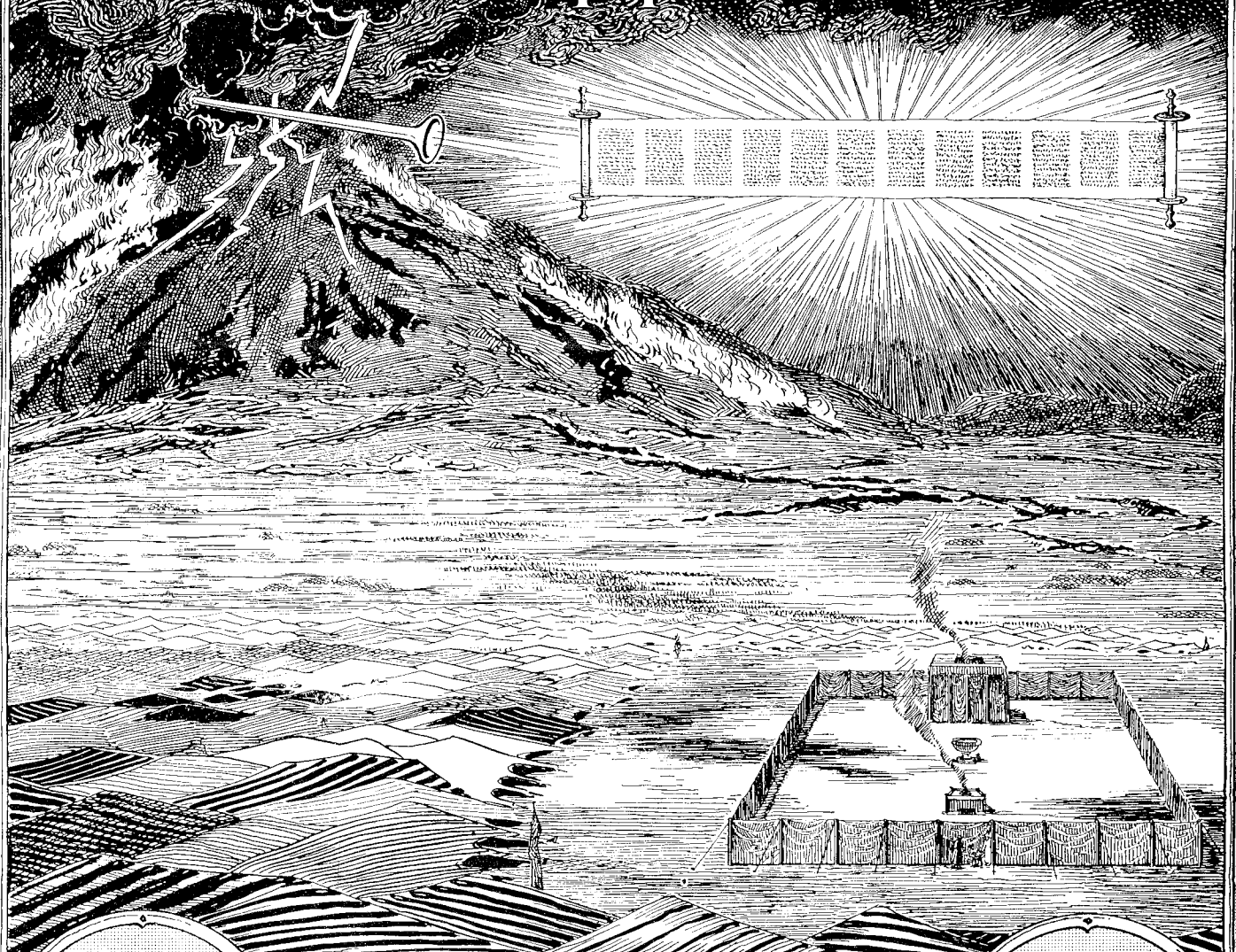


Die  
GEGENWÄRTIGE

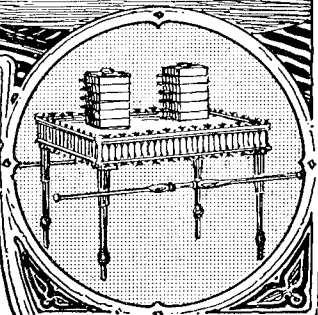


WAHRHEIT

und  
Herold der Epiphania Christi



*"Als das Lamm das siebente Siegel aufbrach." "Ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem...Seht zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet!...Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel... Deshalb laßt uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht!" "Christus aber ist gekommen als Hoherpriester...in das Heiligtum hineingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben." - Off. 8:1; Heb. 12:22, 25, 26, 28; 9:11-12*



# Die GEGENWÄRTIGE WAHRHEIT und Herold der Epiphania Christi

Deutsche Vierteljährliche Ausgabe der "Present Truth" der LAIEN - HEIM MISSIONSBEWEGUNG, Redakteur: BERNARD HEDMAN Chester Springs, Pa 19425, USA. Verantwortlicher in Deutschland: E. MASCHYK, Karl-Russel-Str. 13, 56070 Koblenz

## DIE EPIPHANIA BEWEIST BRUDER RUSSELL ALS „JENEN KNECHT“

Gemäß Matth. 24:45-47 und Luk. 12:43-46 sollte ein besonderes Amt an irgendeine Einzelperson gegeben werden, die wegen des Festhaltens daran „jener Knecht“ genannt werden würde. In beiden Bibelstellen wird „jener Knecht“ deutlich von der Kirche unterschieden, weil von ihm gesprochen wird, daß er „über sein [des Herrn] Gesinde gesetzt“ sei; daher kann er nicht der Haushalt, die Kirche, sein, wie manche behaupten. Wiederum die Tatsache, daß von ihm als denjenigen gesprochen wird, der ihnen „Speise ... zur rechten Zeit“ gibt, unterscheidet ihn vom „Haushalt“, der Kirche. Ferner wird dadurch, daß er der „Verwalter“ genannt wird, bewiesen, daß all die Knechte des Haushaltes nicht gemeint sein können, denn der Verwalter ist der besondere Repräsentant des Hausinhabers, der die Aufsicht über all die Habe des letzteren während seiner Amtszeit führt, und der als solcher auch die Aufsicht über all die anderen Knechte hat (an dem Tage unseres Herrn waren Einzelpersonen, nicht Klassen, Verwalter). Überdies wird er in Luk.

12:45 von allen anderen Knechten unterschieden, indem ihm verboten ist, „die Knechte und Mägde zu schlagen“, d.h. alle anderen Diener der Kirche. Daher kann der Ausdruck „jener Knecht“ nicht die Diener der Kirche als eine Klasse bedeuten, weil er in dieser Bibelstelle deutlich von ihnen unterschieden wird. Daher sollten wir angesichts der Tatsache, daß diese beiden Schriftstellen ihn von der Kirche als Ganzes und von allen anderen Dienern der Wahrheit unterscheiden, schließen, daß er eine Einzelperson sein muß.

Gemäß dieser Schriftstellen würde das Amt „jenes Knechtes“ ausgefüllt sein, nachdem unser Herr wiederkam, aber bevor die Kirche die Erde verlassen würde. Seine Funktio-

nen, wie in diesen Versen angegeben, sollten zweifacher Art sein: 1) die Speise zur rechten Zeit zu geben und 2) das Werk der Kirche zu beaufsichtigen. Viele Prophezeiungen von Zeit und Zeichen beweisen, daß unser Herr im Jahre 1874 wiederkam. Nach Seinem Kommen fand Er Br. Russell treu so viel

Wahrheit darreichend, wie er hatte (Matth. 24:45); und nach gewissen Prüfungen ehrte Er ihn im Frühjahr 1876 mit der ausübenden Aufsicht des Werkes und im Herbst 1879 mit dem Dienst als Mundstück - den beiden Funktionen des Amtes „jenes Knechtes“. Während der ganzen Zeit, in der er als solcher diente (von 1876 bis 1916), übte er die Funktionen jenes Amtes aus. Er hatte unter unserem Herrn eine ausübende Aufsicht über das Werk der Kirche in der Gesamtheit, und er war das besondere Werkzeug, durch das der Herr die Parousia-Wahrheit gab.

Dadurch, daß Br. Russell die amtlichen Funktionen „je-

nes Knechtes“ in Erfüllung der Prophezeiungen der beiden oben erwähnten Bibelstellen ausgeübt hat, und das während des Parousia- (Schneide-) Zeitabschnittes, beweist, daß er „jener Knecht“ war. So beweist der Parousia- (Schneide-) Zeitabschnitt, daß er „jener Knecht“ war. Die Epiphania oder Apokalypse als ein Zeitabschnitt von Jesu Zweitem Advent, folgt dem Parousia- (Schneide-) Zeitabschnitt und beweist ihn ebenfalls als „jenen Knecht“.

### DIE EPIPHANIA TÄTIGKEIT UND ZEITABSCHNITT

Die Epiphania, oder *Epiphaneia*, wird in der Heiligen Schrift deutlich 1) als eine Handlung oder Tätigkeit her-

„Wiewohl ihr es wisset, und in der Gegenwärtigen  
Wahrheit befestigt seid.“

2 Petrus 1:12

Oktober - Dezember 1994  
A.D. 1994 - A.M. 6122

Nr. 4

#### INHALTSVERZEICHNIS

Seite

<b>Die Epiphania beweist Br. Russel als „jenen Knecht“</b> .....	<b>50</b>
Beweise von verschiedenen Voraussagen.....	<b>51</b>
Die Kleine Herde.....	<b>52</b>
Die Große Schar.....	<b>52</b>
Die Jungwürdigen.....	<b>53</b>
Die Juden.....	<b>53</b>
Die Konservativen und die Radikalen.....	<b>54</b>
Die Parousia-Wahrheit unwiederlegbar.....	<b>54</b>
Das Epiphania-Werk ein Beweis.....	<b>55</b>
<b>Unser 74. Jahresbericht</b> .....	<b>55</b>
Die Zustände in der Welt.....	<b>56</b>
Aktivitäten des Vatikans.....	<b>57</b>
Die religiöse Welt.....	<b>59</b>
Die Arbeit im Bibelhaus.....	<b>60</b>
<b>Die siebente Posaune</b> (Ende aus GW Nr. 3).....	<b>63</b>
<b>Die siebente Posaune</b> (Gedicht).....	<b>64</b>

„Und warten auf die selige Hoffnung und Epiphania der Herrlichkeit des grossen Gottes und unseres Heilandes Jesus Christus“ - Titus 2:13.

vorgehoben, *als der helle Schein, die Manifestation* von Personen, Prinzipien und Dingen, die vorher verborgen oder dunkel waren, durch die mit besonderem Glanz leuchtende Wahrheit (2. Thess. 2:8; 2. Tim. 1:10; 4:8; Titus 2:13). Die Apokalypse oder *Apokalupsis* bezieht sich gleichfalls auf eine Handlung oder Tätigkeit, das *Offenbaren* oder *Enthüllen*, wodurch Personen, Prinzipien und Dinge, die vorher verborgen oder dunkel waren, offenkundig gemacht werden (Röm. 2:5; 8:19). Br. Russell hob dies deutlich hervor; aber einige Führer unter dem Volke der Wahrheit (einschließlich der Führer des Dawn) behaupten fälschlicherweise, daß diese Handlung oder Tätigkeit alles ist, was zur Epiphania oder Apokalypse gehört.

Br. Russell lehrte jedoch in Harmonie mit der Heiligen Schrift unbestreitbar zusätzlich, daß 2) es die *Epiphaneia*- oder *Apokalupsis*-PERIODE, der dem 40-jährigen Parousia- oder Ernte- (Schneide-) Zeitabschnitt unseres Herrn folgt, geben würde, und daß er mit der Zeit der Drangsal, die 1914 begann, zeitlich zusammenfallen würde. Er lehrte dies viele Jahre bevor der Epiphania- oder Apokalypse-Zeitabschnitt, die Zeit der Drangsal, begann - lange bevor sie, menschlich gesprochen, erwartet werden sollte und legte es ausführlich dar, z.B. in dem Büchlein „*Die Wiederkunft unseres Herrn - seine Parousie, Epiphania und Apokalypse*“ (siehe auch Z 2972-2983 [deutsch - WT Jan. 1904, 3-15 - Anm. d. Übers.]; 1914 *Bible Students Monthly*, Nr. 1). Unter anderen dazugehörigen Erklärungen schrieb er auf Seite 39 [deutsch S. 31 - Anm. d. Übers.] des Büchlein folgendes:

„Wenn wir daher leise flüstern: ‘Siehe der Bräutigam!’, so geschieht es nicht in der Hoffnung, dadurch die Welt zum Glauben an die Gegenwart des Herrn *usw.* aufzurütteln. Sie ist nicht gewürdigt, es zu wissen, denn sie würde jetzt ihr Wissen nur mißbrauchen. Bald jedoch, zu der vom Herrn bestimmten Zeit - zur ZEIT [im engl. lesen wir: in der PERIODE - Anm. d. Übers.; die Betonung ist von uns] der *Epiphania* und *Apokalypse* des Menschensohnes, sollen es alle wissen. Sie werden durch das ungeheure Krachen der großen Drangsal aufgeweckt werden.“

Br. Russells Lehre, daß die Epiphania oder *Epiphaneia* auch einen Zeitabschnitt bedeutet, erweist sich durch folgende Schriftstellen als richtig:

„Daß du das Gebot unbefleckt, untadelig bewahrst bis zur Erscheinung [*epiphaneia*] unseres Herrn Jesus Christus! Die [*epiphaneia*] wird zu seiner Zeit [siehe ARV und Diaglott; Elberf. Fußnote: ‘zu seinen Zeiten’ - Anm. d. Übers.] der selige und alleinige Machthaber zeigen, der König der Könige und Herr der Herren“ (1. Tim. 6:14, 15). Das griechische Wort *Kairos*, das hier mit *Zeit* übersetzt ist, wird auch häufig in der King James Version [siehe Fußnote zur Elberfelder Bibel - Anm. d. Übers.] mit *Zeitabschnitt* übersetzt. Die Tatsache, das hier von der Epiphania als aus verschiedenen Zeiten oder Zeitabschnitten bestehend gesprochen wird, zeigt, daß sie ein Zeitabschnitt sein muß.

„Ich bezeuge eindringlich vor Gott und Christus Jesus, der Lebende und Tote richten wird, und bei [während] seiner Erscheinung [*epiphaneia*] und seinem Reich „(2. Tim. 4:1). Die Epiphania und das Königreich sind der zweite und dritte Zeitabschnitt von Christi Zweitem Advent, während dem Er jeweilig 1) die Lebenden und 2) die Toten in Adam richtet. Die „Lebenden“ - gefallene Engel und Neue Schöpfungen - werden während seiner Erscheinung (*epiphaneia*) gerichtet. Da das Königreich eine Zeitperiode ist, wird die *Epiphaneia* offenkundig hier auch im Sinne einer Zeitperiode gebraucht.

Daß die Apokalypse oder *Apokalupsis* ebenfalls manchmal eine Periode bedeutet, wird durch folgende Schriftstellen bewiesen: 1. Kor. 1:7; 2. Thess. 1:7, 8; 1. Petr. 1:7, 13; 4:13. (vergl. „*Die Wiederkunft unseres Herrn*“, Seiten 42-44 [dt. 33-35 - Anm. d. Übers.]; E 17, 251-259).

Somit beweisen diese Schriftstellen, daß sich die Epiphania oder Apokalypse auf ein und dieselbe Zeitperiode beziehen. Ungefähr vor 40 Jahren (siehe Vorwort zu B) wies Br. Russell durch den Gebrauch der wahren Bibelchronologie auf 1914 als das Jahr hin, indem die Epiphania oder Apokalypse, die Zeit der Drangsal, beginnen würde. Er lehrte, daß während dieses Zeitraumes besondere Manifestationen von Personen, Prinzipien und Taten gemacht würden. Niemandem sonst, außer durch ihn, wurden die Vorkenntnisse dieser Dinge gegeben. Sie haben sich ereignet und bewiesen, daß er die Aufsicht über die Vorratskammer in einem besonderen Sinne gehabt haben mußte - als ihr spezieller Verwalter. Für weitere Informationen hinsichtlich seiner Lehren über die Epiphania oder Apokalypse, als einer Zeitperiode, die der 40-jährigen Parousia folgen sollte, siehe PT Nr. 512; vergl. E 4, 43-48, 60-65; P '58, 21-26.

## BEWEISE VON VERSCHIEDENEN VORAUSSAGEN USW.

Nachdem wir gezeigt haben, daß Br. Russell „jener Knecht“ war, und daß er unbestreitbar lehrte, daß die Epiphania oder Apokalypse eine Zeitperiode ist, wünschen wir nun, viele Beweise bezüglich der Epiphania-Periode darzulegen, die zeigen, daß er „jener Knecht“ war: 1) die Voraussagen, 2) die Grundlagen und 3) die bindende Kraft seiner Lehren in sich selbst und in bezug auf die Epiphania, 4) die Epiphania-Wahrheiten und 5) seine Anordnungen bezüglich des Epiphania Werkes. Sie alle beweisen es.

Zuerst werden wir die Beweise aus den Voraussagen, Grundlagen und der bindenden Kraft von Br. Russells Lehren in sich selbst und in bezug auf die Epiphania als eine Zeitperiode, *d.h.* der Zeit der Drangsal, und in bezug auf die Epiphania-Wahrheiten betrachten. Wahrheiten, die 1) die Kleine Herde, 2) die Kleine Herde und die Große Schar, 3) die Große Schar, 4) die Jungwürdigen, 5) die Juden, 6) die Konservativen und 7) die Radikalen betreffen. Der Beweis gilt auf folgende Weise: Wenn gezeigt werden kann, daß die Dinge in diesem Zeitraum

seit 1914 stattgefunden haben, von denen er lehrte, sie würden in der Epiphania stattfinden, so folgt, daß ihm solch eine Erkenntnis über zukünftige Dinge gegeben wurde, die nur einer mit der Aufsicht über die Vorratskammer haben konnte.

Die Voraussagen, die Br. Russell bezüglich der Epiphania-Wahrheiten gegeben wurden, beweisen gleichfalls, daß er „jener Knecht“ war und als solcher die Aufsicht über die Vorratskammer hatte. Wir notieren einige von diesen unter den gerade erwähnten sieben allgemeinen Punkten.

### DIE KLEINE HERDE

1) Dies ist offenkundig aus Voraussagen, die durch ihn in bezug auf die Kleine Herde gegeben wurden. Unter anderem lehrte er, daß die Kleine Herde, als der gegenbildliche Elia, im Jahre 1914 das gegenbildliche erste Schlagen des Jordans beginnen würde (Z 5845, Abs. 4, 5 [dt. WT Mai 1916, 76, Abs. 4, 5 - Anm. d. Übers.]; Z 5888, Abs. 14); und dieses erste Schlagen wurde von 1914 bis 1916 erfüllt (E 3, Kap. 2).

Er lehrte auch, daß sich Jesus und die Kleine Herde, als der gegenbildliche Gideon und seine Dreihundert, an zwei Konflikten mit Anhängern von Irrtümern während der Zeit der Drangsal, d.h. während der Epiphania-Periode, beteiligen würde (Richter 7; Z 3686, letzter Abs.; 5606, 5607). Diese beiden gegenbildlichen Schlachten hatten ihre Erfüllung während der Epiphania. Die erste war von 1914 bis 1916 und die zweite begann 1920 und bestand hauptsächlich aus der Widerlegung von zwei großen Irrtümern der finsternen Zeitalter - der ewigen Qual und dem Bewußtsein der Toten (E 5, 158, Abs. 2; 215-251; P '40, 117-121). [Die Große Schar in ihren drei Gruppen und die Jungwürdigen, jeweilig repräsentiert 1) durch die Männer aus Naftali, Asser und Manasse (Richt. 7:23) und 2) durch die Männer aus Ephraim (Richt. 7:24-8:3), traten in diese Schlacht zusammen mit der Kleinen Herde ein, und viele von ihnen setzten diesen guten Kampf noch fort.]

Eine andere Wahrheit bezüglich der Kleinen Herde in der Epiphania, die von Br. Russell gelehrt wurde, und die sich in der Epiphania erfüllt hat, betraf ihr Schlußwerk gegenüber der Christenheit und ihr Leiden durch dieselbe - Zurechtweisung, Gefangennahme und Enthauptung des gegenbildlichen Johannes (siehe z.B. B 260, 261 [dt. 252-254 - Anm. d. Übers.]; vergl. E 3, 428, 446-467; P '40, 139, 140; '51, 115-119; '56, 50, 84). Die Erfüllung dieser drei Prophezeiungen (andere könnten erwähnt werden) bezüglich der Kleinen Herde in der Epiphania hilft, Br. Russell als „jenen Knecht“ zu versiegeln.

### DIE KLEINE HERDE UND DIE GROSSE SCHAR

Br. Russells Voraussage von Ereignissen in der Epiphania, die sowohl die Kleine Herde als auch die Große Schar einschließen, in dem er sah, daß sich diese Ereig-

nisse erfüllt haben, beweist, daß er „jener Knecht“ gewesen ist. Wie deutlich sagte er die Trennung des gegenbildlichen Elias und Elisass (und dies wegen Unstimmigkeiten über Angelegenheiten der Verfahrensweise im Unterschied zu Angelegenheiten der Lehre), und auch das gegenbildliche zweite Schlagen des Jordans durch den gegenbildlichen Elia nach der Trennung voraus (siehe z.B. Z 5771-5773 [dt. WT '15, 189-191 - Anm. d. Übers.]; 5824 [dt. WT '16, 36-37 - Anm. d. Übers.]; 5844-5846; 5888; 5950 [dt. '16, 168] - Anm. d. Übers.)! Die Epiphania-Wahrheit macht in Ereignissen, die zur Sache gehören, auf die Erfüllung dieser Prophezeiung aufmerksam (E 3, 67-148).

Er zeigte auch, daß am äußersten Ende des Evangelium-Zeitalters - der Epiphania - die gegenbildlichen Priester und Leviten, gemäß dem Bild der Stiftshütte, getrennt sein würden (siehe z.B. Z 4745; 4864, Abs. 10 [dt. WT '11, 148, Abs. 4 - Anm. d. Übers.]; 4876, Sp. 2, Abs. 1 [dt. WT '11, 189, Sp. 2, Abs. 1 - Anm. d. Übers.]). Die Epiphania-Wahrheit zeigt in den Teilungen des Volkes des Herrn die Erfüllung dieses Stiftshüttenbildes (E 4, 126-128; P '52, 18-25; '59, 35, Abs. 4, 5).

Br. Russell lehrte auch, daß Aarons Opferkleider den Zustand der Kirche während ihrer Zeit des Opfern darstellen (Z 4601, 4602), und daß das Blut des gegenbildlichen Stieres auf dem gegenbildlichen Gnadenstuhl für Versöhnungszwecke fortgesetzt wird, bis der Letzte der Großen Schar die Erde verläßt (Z 4634 [dt. WT '10, 140 - Anm. d. Übers.]; 5661, Abs. 1 [dt. WT '16, 10, Sp. 1; Abs. 5 - Anm. d. Übers.]; 5973 [dt. WT '17, 9 - Anm. d. Übers.]). In diesen Lehren, wenn sie hinsichtlich Aarons Herausführen von Asasels Bock, während er noch in den Opferkleidern gekleidet war, betrachtet werden, lehrte er auf einschließende Weise, daß, während die Kirche noch im Fleische sein würde, und nachdem ihr letztes Glied sich Gott durch Jesus in der Weihung dargebracht hatte, die gerechtfertigte menschliche Natur der Großen Schar, als gegenbildlicher Bock Asasels, behandelt werden würde (Question Book Seite 289, 290). Dies wurde tatsächlich in der Epiphania-Periode erfüllt (E 4, 153-229). Br. Russell lehrte, daß all diese Dinge stattfinden würden, nachdem das Schneiden - die 40-jährige Parousia - vorüber sei, d.h. in der Epiphania-Periode. Fähig gewesen zu sein, aus dem Worte Gottes diese wunderbaren Dinge vorauszusagen, bedeutet, daß er der Verwalter war, der die Aufsicht über die Vorratskammer hatte, um die zeitgemäße Speise zu geben, d.h. daß er „jener Knecht“ war. Er war Gottes Auge, Hand und Mund.

### DIE GROSSE SCHAR

3) Br. Russells Voraussagen über das, was mit der Großen Schar während der Epiphania oder dem Zeitraum der Trübsal geschehen sollte, bestätigen, daß er „jener Knecht“ war. Er lehrte, daß über sie, wie in ihrer menschlichen Natur im Sündenbock oder Asasels Bock (3. Mose 16:8) dargestellt, die Sünden der Christenheit bekannt werden würden, daß sie als Neue Schöpfungen vom Heiligen in den Vorhof zurückgewiesen sein wür-

den, und daß sie in ihrer menschlichen Natur aus dem Vorhof in die Hände des bereitstehenden Mannes geführt würden, durch ihn in die Wüste geschickt und dort losgelassen werden und dann in die Hände Asasels für Erfahrungen fallen würden, wodurch sie geschlagen werden (T 68-72, 130-133 [dt. Stiftshütte, 70-74 - Anm. d. Übers.]; Z 4273, 4864 [dt. WT '12, 42 - Anm. d. Übers.]; 4921; 5056 [dt. WT '12, 140, 141 - Anm. d. Übers.]; 5463, 5874; vergl. PT Nr. 214). Wir haben die Erfüllungen von Asasels Bock in der Epiphania-Periode sowohl gegenüber dem Teil der Wahrheit als auch dem Teil der nominellen Kirche gesehen. Br. Russell zeigte ferner, daß die kronenverlierenden Neuen Schöpfungen vom Heiligen in den Vorhof zurückverwiesen, sich dann reinigen und als Leviten dienen würden (F 126 [dt. F 127 - Anm. d. Übers.]; Z 172, 4428 [dt. WT '09, 153 - Anm. d. Übers.], 4745, 4876 [dt. WT '11, 1891 - Anm. d. Übers.]) Die Epiphania Periode beweist diese Erfüllung auch. Die Erfüllung dieser Voraussagen beweist, daß Br. Russell „jener Knecht“ war.

## DIE JUNGWÜRDIGEN

4) Er sagte die nichtgeistgezeugte aber geisterleuchtete Klasse voraus, die wir Jungwürdige nennen. Er sprach von ihnen zuerst ab 1881 als von Einzelpersonen, für die keine Kronen verfügbar waren und sagte voraus, daß sie später, d.h. in der Epiphania, *als eine Klasse* hervorkommen würden, wenn alle Weihungen ohne nachfolgende Geistzeugung sein würden (siehe z.B. F 156, 157 [dt. 158, 159 - Anm. d. Übers.]; Z 4836 [dt. WT '11, 124, 125 - Anm. d. Übers.], 5761 [dt. WT '15, 187, 188 - Anm. d. Übers.]; Question Book, 151, 152, 154, 156-158). Er gebraucht nicht die Bezeichnung Jungwürdige zum Beschreiben dieser Klasse, sondern sprach von ihnen als von zwischen den Zeitaltern Geweihte, als eine Klasse, die nicht vom Geist gezeugt ist, der eine Natur und eine Belohnung mit den Altwürdigen gegeben würde. Einige Geistgezeugte und Nichtgeistgezeugte unter dem Volk der Wahrheit beharren entweder durch Unwissenheit oder durch Eigenwillen darauf, daß sie zur Kleinen Herde gehören. Falls sie dies in Unwissenheit tun, sollten sie suchen, die Wahrheit gründlicher zu lernen; falls sie es im Eigenwillen tun, sollten sie sorgfältiger suchen, Gottes Willen zu tun, oder sie können gänzlich verlieren. Einige behaupten, daß Br. Russell hier am Ende des Zeitalters niemals von nichtgeistgezeugten Geweihten *als eine Klasse* sondern nur als Einzelpersonen sprach. Aber beachte z.B. seine Darlegung in Z 5761, Sp. 2 [dt. WT '15, 187, Sp. 2 - Anm. d. Übers.]:

„Es ist unser Gedanke, daß nach dem Schließen der ‘Tür’ dieses Evangelium-Zeitalters niemand mehr durch den Heiligen Geist zur geistigen Natur gezeugt werden wird. Wer nachher durch die Weihung zu Gott kommt, ehe das Wiederherstellungswerk begonnen hat, wird von ihm nicht zur geistigen Stufe des Daseins angenommen, sondern zur irdischen Stufe. Solche würden unter den gleichen Bedingungen angenommen werden, wie die alttestamentlichen Überwinder von Gott angenommen wurden. Die Alttestamentlichen Überwinder kamen zu Gott,

als ihnen keine Berufung offen stand - die Hohe Berufung war noch nicht eröffnet, sie genossen auch nicht die Wiederherstellungsgelegenheiten. Sie gaben sich Gott rückhaltlos hin, ohne zu wissen, welche Segnungen ihnen ihre Weihung bringen würde, außer daß sie eine Andeutung davon hatten, daß sie in dem zukünftigen Leben eine ‘bessere Auferstehung’ haben würden als die übrigen der Welt.

„Unser Gedanke geht dahin, daß, wer immer sich unter solchen Verhältnissen, wie diesen, völlig Gott weihen wird, alles zu verlassen und in seinen Wegen zu wandeln, und dann getreulich danach lebt, der Weihung gemäß, das Vorrecht erlangen dürfte *einer ähnlichen Klasse* [kursiv von uns] hinzugezählt zu werden, wie diejenigen, welche diesem Evangelium-Zeitalter vorausgegangen sind. Wir kennen keinen Grund, warum der Herr sich weigern würde, diejenigen anzunehmen, die sich ihm weihen, nachdem das Evangelium-Zeitalter und dessen Hohe Berufung zu Ende ist, und ehe das Millenniumzeitalter völlig eröffnet ist.“

Die Epiphania-Wahrheit hat viele Schriftstellen des Alten und des Neuen Testamentes, die von den Jungwürdigen handeln, und Einzelheiten betreffs dieser Klasse, wie sie am heiligen Geist teilhaben *usw.*, herausgebracht. Sie sind durch die „jungen Männer“ von Joel 3:1, die Gersoniter des Millenniums (4. Mose 1:49-53; 3:12-17, 45), Ham und seine Frau 1. Mose 7:7-24), die Jungkuh aus 1. Mose 15:9, den „Fremden“, der Nachlese hält (3. Mose 19:9, 10; 23:22), Ruth, die Moabiterin, Hannas zwei Töchter (1. Sam. 2:21), den Buchsbaum von Jes. 60:13, Abed-Nego im Feuerofen (Dan. 3), das Kleinvieh von Hab. 3:17, die irdenen Gefäße von 2. Tim. 2:20 und die „Kleinen“ von Off. 11:18; 19:5 (siehe PT Nr. 519 über die Jungwürdigen und auch E 4, 317-469; E 11, 714, 715; E 15, 528-542) dargestellt.

Die Erfüllung von Br. Russells Voraussage dieser Klasse beweist, daß er „jener Knecht“ gewesen ist; denn solch eine erfüllte Voraussage bedeutet klar, daß derjenige, durch den sie gegeben wurde, die volle Aufsicht über die Vorratskammer hatte.

## DIE JUDEN

5) Ebenso sagte er voraus, daß während der Zeit der Drangsal, die er gleichbedeutend mit der Epiphania oder Apokalypse betrachtete, die Juden in ihrem verheißenen Land beträchtlich an Anzahl, Reichtum, Einfluß, Besitz und einträglichem Nutzen des Landes sowie an Entwicklung in nationaler Hinsicht zunehmen würden. Eine enorme Zunahme in all diesen Beziehungen hat während der Epiphania-Periode stattgefunden, speziell seit der Gründung des Staates Israel im Jahre 1948 und dem Sechs-Tage-Krieg im Jahre 1967. Er sagte desweiteren voraus, daß ihre teilweise Blindheit allmählich abgewendet werden würde (Röm. 11:25; C 243-290 [dt. 231-281 Anm. d. Übers.]; Z 3469; Abs. 1). Dies geht auch stetig in der Epiphania-Periode mit vielen Juden voran, die nun Jesus sehr wohlgesinnt betrachten, und eine wachsende

Zahl nimmt Ihn als den Messias an. Die Erfüllung solcher Voraussagen, die durch Br. Russell gekommen sind, und welche uns die Epiphania-Periode zunehmend deutlich macht, beweist, daß er die Aufsicht über die Vorratskammer der Wahrheit hatte und daher in dieser Hinsicht als „jener Knecht“ tätig war.

### **DIE KONSERVATIVEN UND DIE RADIKALEN**

6) Br. Russell sagte gleichfalls voraus, daß während der Zeit der Drangsal - der Epiphania-Periode - sich die konservativen Gruppen der menschlichen Gesellschaft zur Verteidigung der gegenwärtigen Ordnung der Angelegenheiten gegen die Radikalen vereinigen würden. Wir sehen, wie dies in weltweitem Umfang stattfindet. Die Regierungen sind in Ligen und Bündnissen versammelt und versammeln sich weiter und suchen auf verschiedene Arten, sich, wie niemals zuvor, gegen die Radikalen zu verteidigen. Die nominellen Kirchen haben sich verbunden und vereinigt und tun dies wie niemals zuvor weiterhin, und suchen ebenfalls, sich selbst gegen die Radikalen zu verteidigen. Selbst die römisch-katholische Kirche und die protestantischen Kirchen nähern sich viel enger aneinander. Die Kapitalisten haben sich verschmolzen und vereinigt und tun dies wie niemals zuvor weiterhin. Überdies unterstützen sich diese drei konservativen Zusammenschlüsse untereinander in der gegenseitigen Verteidigung gegen die Radikalen, denn sie spüren, daß ihr Geist und ihre Ziele verwandt sind und werden vor den entschiedenen und fortgesetzten heftigen Angriffen der Radikalen, die in diesem Anfangsstadium des Konfliktes schon sehr offensichtlich sind, zusammenstehen oder fallen. Dies ist alles so, wie Br. Russell voraussagte und bestätigt ferner, daß er „jener Knecht“ war.

7) Auf der anderen Seite sagte Br. Russell voraus, daß die Radikalen zusammen kommen, dies aber in zwei Gruppen tun würden: einer weniger radikalen und einer radikalere Gruppe. Wir sehen, wie sich dies in den weniger radikalen Arbeiterparteien und in den radikalere Arbeiterparteien - der gegenbildliche Jehu und der gegenbildliche Hasael - erfüllt (2. Kön. 8:28, 29; 2. Chr. 22:5, 6). Beide Gruppen sind radikal in der Einschätzung der Konservativen. Er lehrte, daß die weniger radikale Gruppe das Stadium des Kämpfens der Weltrevolution bewirken wird und die radikalere Gruppe die Weltanarchie. In der Bildung dieser beiden Gruppen sehen wir den Keim, aus dem die wachsenden Pflanzen der Revolution und Anarchie entstammen. Es scheint jetzt, daß in der nahen Zukunft die Revolution im Begriff ist, in ihrer heftigen Kampfesphase hervorzubrechen. In dieser Hinsicht sehen wir, daß sich seine Voraussagen während der Epiphania sehr anschaulich erfüllen. Die Epiphania-Wahrheiten haben seine Voraussagen einfach genau dargelegt, und als sie erfüllt waren, haben sie gezeigt, wie sie sich ereigneten. Seine Voraussagen in bezug auf die Ereignisse der Epiphania, die durch die Epiphania-Wahrheiten verdeutlicht wurden, so fern ihre Erfüllung auch war, sind im Lichte der Epiphania-Wahrheiten und beweisen, daß er „jener Knecht“ war.

### **GRUNDLAGEN FÜR WEITERE WAHRHEIT**

Von einem zweiten Standpunkt beweisen Br. Russells Beziehungen zu den Epiphania-Wahrheiten, daß er „jener Knecht“ war, *d.h.* die Tatsache, daß seine Lehren für die Epiphania-Wahrheiten fundamental waren. Er war privilegiert, nicht nur den ganzen Bau der Parousia-Wahrheit zu bauen, sondern auch das Werk der Ausschachtung für die Epiphania-Wahrheit zu verrichten und ihre Fundamente zu legen, damit auf diese Fundamente die Epiphania-Wahrheiten, die zu seiner Zeit nicht deutlich gesehen oder überhaupt nicht gesehen wurden, im wesentlichen gebaut werden konnten. Diese Grundlagen sind bestimmte Dinge bezüglich der Kleinen Herde, der Großen Schar, der Jungwürdigen, der probeweise Gerechtfertigten, der Juden, der Konservativen und der Radikalen. Unter dem obigen Teil unseres ersten Beweises lenkten wir die Aufmerksamkeit auf sie als Fundamente der Epiphania-Wahrheit; denn die Epiphania-Wahrheit ist unerschütterlich auf das, was er uns hinsichtlich dieser Klassen nicht nur in bestimmten Parousia-Aspekten lehrte, gebaut (Spr. 4:18; A 20-22 [dt. 18-20 - Anm. des Übers.]). Aufgebaut auf diese Grundlage, hat die Epiphania-Wahrheit, mit all ihrer Kraft, Wahrheit zu errichten und Irrtum zu widerlegen, fest und unzerbrechlich inmitten von Angriffen gestanden und hat Irrtum zerdrückt, als sie letzteren angriff. Die Tatsache, daß er eine so wesentliche Grundlage gelegt hat, so daß sie einen so gewichtigen und unvergänglichen Überbau gestattet, ist ein starker Beweis, daß er „jener Knecht“ war.

### **DIE PAROUSIA-WAHRHEIT UNWIDERLEGBAR**

Ein weiterer Aspekt von Br. Russells Lehren betreffs bestimmter Epiphania-Wahrheiten und Beziehungen, der beweist, daß er „jener Knecht“ war, ist die Tatsache, daß sein System der Lehren - die Parousia-Wahrheit - in der Epiphania nicht durch andere Lehren angefochten oder verworfen oder verdrängt werden kann, ohne genügend erleuchtete Täter von solchen Dingen, wie rebellische Glieder der Großen Schar oder wie unreine Nichtgeistgezeugte zu offenbaren. Dies beweist natürlich, daß er in einem ganz besonderem Sinne Gott als ein Mundstück repräsentierte, und daß deshalb ein Verwerfen seiner reifen Lehren aus der Heiligen Schrift, oder andere an ihre Stelle zu setzen, gleichbedeutend ist mit einem Verwerfen von Gottes Lehren oder einem Setzen von anderen an ihre Stelle.

Viele von denen, die einst an Br. Russells reifen Lehren aus der Heiligen Schrift festhielten, und ihn als „jenen Knecht“ betrachteten, haben sich herausgenommen, solche Lehren zu verwerfen oder andere an ihre Stelle zu setzen; aber dies ist immer darauf hinausgelaufen, daß Gott sie entsprechend verwarf und sie als unrein in Lehre und oder Verhalten offenbarte. Warum sollte dies nur vom System der Lehren - der Parousia-Wahrheit, das durch ihn gegeben wurde, und nicht im Falle irgendeines anderen Systems der Lehren jener Zeit wahr sein, solche wie die Lehren der Sichter jener Zeit, der christlichen

Wissenschaftler, der Mormonen *usw.*? Kann auf irgend einem anderen Grund als dem erklärt werden, daß er Gottes spezielles Mundstück war, und daß deshalb seine reifen Lehren aus der Heiligen Schrift Gottes Lehren waren, und daß deshalb gegen sie zu rebellieren, gegen Gott zu rebellieren heißen würde (Ps. 50:16-23; 107:10, 11)? Dies ist der einzige Grund, bei dem solch eine Handlungsweise seitens Gottes erklärt werden könnte, und deshalb präsentieren wir ihn als einen Beweis der Epiphania-Wahrheit, daß Br. Russell „jener Knecht“ war.

### DAS EPIPHANIA-WERK EIN BEWEIS

Bis jetzt haben wir bemerkt, wie die Epiphania-Periode und die Epiphania-Wahrheiten bezeugen, daß Br. Russell „jener Knecht“ war. Nun werden wir kurz beachten, wie das Epiphania-Werk dasselbe beweist. Der Herr gab durch ihn die Anordnungen und Methoden für Gottes Volk, um sie zum Verrichten ihres göttlich gutgeheißenen Epiphania-Werkes zu gebrauchen. Dies ist hinsichtlich des levitischen Werkes, das durch Vereinigungen und durch Brüder, die nicht mit Vereinigungen verbunden sind, getan werden sollte, wahr, 1) in ihrem Verkünden der Botschaft des Königreiches - die Botschaft von Christus als Erlöser und König Seines bald kommenden Königreiches - an die Öffentlichkeit und 2) in anderen Merkmalen ihres angemessenen levitischen Werkes. Da dies wahr ist, sollten wir erwarten, daß der göttliche Segen auf ihrem Werk in dem Ausmaß ruht, wie sie dieses in einem geeigneten Geist gemäß diesen Anordnungen und Methoden verrichten. Wir sollten auch erwarten, daß die göttliche Mißbilligung auf ihrem Werk in dem Ausmaß ruht, wie sie diese Anordnungen und Methoden vernachlässigen, ignorieren, verdrehen und beiseite legen oder andere an ihre Stelle setzen. Alle werden die Vernünftigkeit dieser beiden Prinzipien zugeben, wenn sie den Gedanken akzeptieren, daß Gott diese Anordnungen und Methoden durch Br. Russell gab. Offensichtlich lassen sich dieselben Prinzipien hinsichtlich der Kleinen Herde betreffs der Anordnungen und Methoden, die Gott durch Br. Russell für ihr Epiphania-Werk des Handelns mit Asasels Bock unter dem Volk der Wahrheit und in der nominellen Kirche gab, anwenden.

Welchen Umstand finden wir wirklich vor? Diejenigen Glieder der Kleinen Herde und der Großen Schar und diejenigen Nichtgeistzeugten unter Gottes Volk, die diese Anordnungen und Methoden in ihrem Werk befolgt

haben, sind darin gesegnet. Aber diejenigen, die diese Anordnungen und Methoden ignoriert, vernachlässigt, verdreht und beiseite gelegt haben, oder andere an ihre Stelle gesetzt haben, sind von Gott mißbilligt worden. Glieder der Kleinen Herde, die dies taten, wurden als offenbarte Leviten aus der Kleinen Herde fallen gelassen. Und diejenigen Leviten der Großen Schar, die die Anordnungen und Methoden für das levitische Werk ignorierten, vernachlässigten, verdrehten oder beiseite legten oder andere an ihre Stelle setzten, scheiterten in ihren Anstrengungen und erhielten priesterlichen Widerstand, die Erfahrungen mit dem bereitstehenden Mann und das asaselische Schlagen. Die Nichtgeistzeugten unter Gottes Volk, die in dieser Weise gehandelt haben, hatten ähnliche Erfahrungen. Was beweist dies? Es beweist unzweifelhaft, daß Gott die sachgemäßen Methoden und Anordnungen, die durch Br. Russell gegeben wurden, als göttlich rechtsverbindlich erklärt; und dies beweist, daß Br. Russell als „jener Knecht“ handelte, indem er diese gab - daß sein Amt als derjenige, der über den Haushalt gesetzt war (eine der beiden Funktionen des Amtes „jenes Knechtes“ - die andere war, die „Speise zur rechten Zeit“ zu geben) von Gott anerkannt, gebilligt und bestätigt wird.

Die oben genannten Betrachtungen sind Beweise der Epiphania-Wahrheit, daß Br. Russell „jener Knecht“ war, und als solchen sollten wir ihn herzlich anerkennen, annehmen und uns ihm im Herrn auf angemessene und passende Weise unterwerfen. Wir glauben, daß wir dies am besten tun können durch treues Studieren, Verbreiten und Praktizieren der Lehren, die er aus der Heiligen Schrift ausführlich dargelegt hat, und der zusätzlichen Entfaltungen der Wahrheit, die seit seinem Tod im Einklang mit dem, was er dargelegt hat, hervorgekommen sind, wie sie in der Literatur der Epiphania-Wahrheit gegeben werden. Dies sollte zu allen Zeiten getan werden. Aber in Harmonie mit einer Gewohnheit, die seit vielen Jahren unter Epiphania erleuchteten Brüdern üblich ist, glauben wir, daß besonders, aber natürlich nicht ausschließlich, der Zeitraum, der den Tag seines letzten Verlassens von Bethel und den Tag seines Begräbnisses umfaßt, vom 16. Oktober bis zum 7. November, gut zum speziellen Verbreiten seiner Lehren nach der Art und Weise von Gideons zweiter Schlacht genommen werden kann - gegen die Doktrinen der ewigen Qual und des Bewußtseins der Toten. Wir ermutigen die Lieben zu diesem Zweck.

P.T. '92, 66-69.

## UNSER 74. JAHRESBERICHT

Es ist unser Vorrecht, unseren Lesern unseren 74. Jahresbericht zu erstatten. Wir bedauern, daß wir uns mit diesem Bericht verspäten; infolge der Last unserer vielen Pflichten und einer Verminderung von Arbeitern hat sich dieser verzögert.

Am 18. Dezember 1993 war der achte Jahrestag des Endes von Br. August Gohlkes gegenwärtigen irdischen Lauf. Selbst nach 8 Jahren vermissen wir auch weiterhin seine Fähigkei-

ten, seine Erkenntnis und seine Führung sehr - wie wir es auch mit unseren lieben Brüdern Johnson und Jolly tun, die so viele Jahre lang treu dienten. Ihre Dienste, besonders in der Veröffentlichung unserer Zeitschriften und anderer Literatur, bleiben sehr gewürdigt.

Es gab sehr viele Ereignisse und Entwicklungen, die sich auf den wissenschaftlichen, geologischen, politischen,



wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Gebieten ereigneten; es scheint so viel überall jeden Tag vorzukommen, daß neueste Berichte von diesen Ereignissen beständig Fernsehen und Radiowellen, Zeitungen und Zeitschriften füllen. Ereignisse und Zustände der Welt ändern sich so schnell (beinahe täglich oder stündlich), daß sie sehr bald alte Geschichten werden. Die Ereignisse von heute sind mehr als genügend, um sich darüber auf dem Laufenden zu halten, wie es auch die Ereignisse von morgen sein werden. Wir werden nur einige der bedeutenden Ereignisse von 1993 kommentieren, besonders diejenigen, die Bibelprophetieungen betreffen. Für weitere Information über das vergangene Jahrzehnt, sieh bitte in vorhergehenden Jahresberichten nach.

### **EINIGE WICHTIGE EREIGNISSE IM JAHRE 1993**

- Die Feuer im November verursachten in Kalifornien einen Schaden von ungefähr einer Milliarde Dollar.

- Nach 51-tägiger Belagerung stürmte das FBI das Hauptquartier einer religiösen Sekte in Texas, die einen Vorrat an Waffen und Munition angelegt hatte. Ein Feuer, das anscheinend im Innern des Gebäudes begann, rief den Tod des Sektenführers David Koresh und von mindestens 74 Gefolgsleuten hervor.

- Durch die Katastrophe des Mississippiflusses wurden Teile von Missouri und acht anderen Staaten im mittleren Westen überschwemmt.

- Streitkräfte der USA und der Vereinten Nationen setzten ihre friedensbewahrende Funktion „Neue Hoffnung“ in Somalia fort. Viele wurden im Kampf mit den Streitkräften der Kriegsherren getötet.

- 1993 war ein weiteres Jahr der fort dauernden Hungersnot im Sudan, die durch bürgerliche Unruhe noch verschlimmert wurde.

- In Moskau: Mit der Zukunft des Landes in der Schwebe schlugen russische Soldaten einen Aufstand von Jelzin-Gegnern im Parlament nieder. Der Aufstand wurde hauptsächlich unter der Führung von Chasbulatow, Exparlamentspräsident, durchgeführt, der verhaftet und ins Gefängnis gebracht wurde.

- Sarajevo, Bosnien und andere Städte führten ihren Kampf ums Leben unter dem Beschuß, dem Hecken-schützenfeuer und der Bombardierung durch die Serben weiter.

Einige Entwicklungen, die weltweites Verbrechen und möglicherweise auch Revolution fördern, sind:

- 1) Der Zusammenbruch des Kommunismus und die vielen anderen Regierungswechsel überall in der Welt - was oft viel Verwirrung und freigesetzte Gewalt zur Folge hat.

- 2) Die zurückgehende Bedeutung von nationalen Grenzen, die leichteres Reisen zur Folge hat - oft durch illegale Einwanderer - und die Völker von verschiedenartiger Rasse und kultureller Zugehörigkeit in Viertel mit engen Wohnungen bringt.

- 3) Die Entwicklung von Computer- und Kommunikationstechnologie, die die Leute befähigt, in wachsenden

Zahlen zu planen und zu entwerfen mit geringer Chance, entdeckt zu werden.

Es scheint, daß es mehr und mehr Leute gibt, die spüren, daß sie Grund haben, andere zu töten und zu verstümmeln - aus Gründen der Rasse oder religiöser Unterschiede oder verschiedener anderer Beschwerden. Hunderte von Leuten werden jedes Jahr in jeder der größeren Städte in den Vereinigten Staaten ermordet. Beinahe 24000 Personen wurden 1993 in den Vereinigten Staaten ermordet. Die starke Ausbreitung von Feuerwaffen hat zu diesem beigetragen. Die Rolle des Fernsehens im Vorführen von Gewalt auf dramatische Art, allen völlig klar sichtbar, trägt zu dem Problem sicherlich bei.

Der Bombenanschlag auf das Manhattan Trade Center durch Terroristen vor einem Jahr scheint ein grundlegendes Beispiel von wachsender religiöser und ethnischer Gewalt zu sein, die sich von einem Teil der Welt auf einen anderen ergießt. Sechs Personen wurden getötet und mehr als 1000 verletzt, unzähligen Tausenden wurden Unannehmlichkeiten bereitet, und das Geschäftsleben war für einige Zeit gestört.

All diese Dinge sind natürlich Zeichen der Zeit, die sich auf die Zeit der Drangsal und auf die Wiederkunft unseres Herrn beziehen.

### **DIE ZUSTÄNDE IN DER WELT**

Als sich Kriege in der Vergangenheit ereigneten, spielten sie sich mehr zwischen verbündeten Nationen ab (wie z.B. die Weltkriege, der Koreakrieg, der Vietnamkrieg, der persische Golfkrieg), wohingegen kürzlich eine große Zahl der Kämpfe zwischen den unterschiedlichen Elementen innerhalb eines Landes zu sein scheint. Es gibt auch eine Verschlimmerung der allgemeinen Zustände in der Welt, große bürgerliche Unruhe und Kriminalität.

Diese Faktoren leisten einen Beitrag zu der von den Brüdern am häufigsten gestellten Frage, in welchem Stadium der Zeit der Drangsal befinden wir uns *jetzt*? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir die verschiedenen Elemente und Vorgänge untersuchen, die in der Phase der Revolution oder Anarchie vorhanden sein sollten. Wir zitieren die Frage und einen Teil einer Antwort aus *P.T.* '81, 46:

„*Frage:* Was zeigt das Bild von Jehu, der die Vernichtung der Isebel herbeiführte (2. Kön. 9:30-37), in diesem Zusammenhang?“

„*Antwort:* Wie schon erwähnt stellt Jehu die konservative Arbeiterklasse dar. Sie wird den Niedergang des verbündeten Europas (des gegenbildlichen Jorams von Israel) und des gegenbildlichen Ahasja von Juda (das mehr oder weniger autokratische und dem verbündeten Europa beistehende Amerika) bewirken. Nicht nur bewirkt der gegenbildliche Jehu ihren Niedergang (2. Kön. 9:12-28; 2. Chr. 22:1-9) sondern auch die Vernichtung der römisch-katholischen Kirche (die gegenbildliche Isebel).“



„Diese Vernichtung wird in 2. Kön. 9:30-37 gezeigt. Als einer der Vorläufer dafür hat sich die gegenbildliche Isebel (Off. 2:20-23) im Schönheitssalon befunden und ist noch dort (V. 30), wobei ihre Förderer auf tausend Arten suchen, ihre unerwünschten und widerwärtigen Charakteristiken der Lehre, Organisation, Handlungsweise, des Geistes, der geschichtlichen Vergangenheit und der Staatskunst zu dämpfen und zu verbergen, und sie als annehmbar, schön und wünschenswert erscheinen zu lassen (HE '25, Seite 5, 6; '27, Seite 28-31).“

Jesreel, der Ort, an dem Ahab in verbotener Ehe mit der heidnischen Isebel (1. Kön. 16:31; 18:17, 18; Kap. 21) lebte, stellt die Europäische Union und die Kooperation von Staat und Kirche dar. Das Hauptunrecht des Hauses Ahab war die Baal-Anbetung, die Ausbeutung und Unterdrückung des einfachen Volkes im Interesse von Königtum, Aristokratie und einer heidnischen Priesterschaft, Ahabs göttlich verbotene Vermählung und Unterwürfigkeit der heidnischen Isebel, seine Verfolgung der wahren Religion und ihrer Mundstücke (auf Anstiftung seiner Frau hin), und das Aufrechterhalten von Imperialismus und rivalisierendem Nationalismus mit ihren nach sich gezogenen Übeln.

Bestätigende Hinweise können gefunden werden in:

- E3, Seiten 128, 129, 206, 368;
- E4, Seiten 38, 228;
- E6, Seite 514;
- E17, Seite 297, usw..

Gemäß den oben genannten Kommentaren gab es wenigstens fünf Gruppen von Personen, die in das Werk der Vernichtung hineingezogen waren, *d.h.*

- Jehu,
- Joram (von Israel),
- Ahasja (von Juda),
- Ahabs (von Israel) Familie und
- Isebel.

Gegründet auf das oben genannte, sollten wir erwarten, daß alle diese in die Revolution hineingezogen werden.

Somit scheint es sowohl aus oben aufgeführten Gegenbildern als auch aus anderen Gründen einleuchtend, daß während der Revolution (die für das Harmagedon von Off. 16:16-19 gehalten wird) alles folgende eingeschlossen sein würde:

- ungerechte *religiöse sektiererische Systeme*,
- ungerechte *Regierungen*,
- ungerechte *weltliche Systeme*, und
- des Herrn großes Heer, das einfache Volk (Schriftstudien Bd. 4, Seite 542-544) oder die konservative Arbeiterklasse (wie es Br. Johnson erklärt hat).

Deshalb (gegründet auf die oben genannte Erörterung) ziehen wir den Schluß, daß wir uns nicht eher in den vollsten Zügen der Revolutionsphase befinden, bis all die vorangehenden Darsteller hineingezogen sind.

## AKTIVITÄTEN DES VATIKANS

Wir werden den Grund wiederholen, warum wir glauben, daß die Weltrevolution (Harmagedon) in Italien beginnen

wird: Italien ist der moderne Nachfolger, der Ausdruck oder das *Haupt* des Römischen Reiches, das Tier von Dan. 7:7-11, 19-26; und der Rest von Europa ist der *Leib* jenes Tieres. Seine Tötung (die sich ereignet, bevor sein *Leib* am Ende des Zeitalters zerstört wird, Vers 11) würde das Eintreten Italiens in die Zerstörung darstellen, bevor die anderen europäischen Nationen durch die Gewalt Harmagedons zerstört sein würden. Man muß dies erwarten, weil Rom und Italien den Antichristen ansässig gemacht und die Heiligen das ganze Zeitalter hindurch verfolgt haben, und deshalb hervorrangen und Vorrang im Ausgießen des Zornes Gottes über die Nationen verdienen (die anderen haben den Antichristen weniger als Italien begünstigt und die Heiligen weniger verfolgt).

Folglich erwarten wir, daß Harmagedon in Italien beginnt (vielleicht zuerst durch einen Angriff des Pöbels auf den Vatikan - was nun mehr als je im Heimatstaat des Papsttums einleuchtend ist, da der römische Katholizismus nicht länger die Staatsreligion ist. Ferner, wenn auch in den Vereinigten Staaten nicht in weiten Kreisen berichtet, sind in Italien große Aufhetzungen und Streitereien vorgekommen, und viele prominente Beamte mußten ihr Amt niederlegen).

Mehr Einzelheiten sind im Jahresbericht für 1989 in *PT*'90, 6-10 zu finden.

## EREIGNISSE IN ISRAEL

Die bedeutendste Entwicklung in Israel im letzten Jahr begann, als Jasir Arafat, Vorsitzender der PLO, verkündigte, daß er sich von ihrer terroristischen Haltung abwenden und in Verhandlungen mit Israel zu Friedenszwecken eintreten würde. Israels Ministerpräsident Yitzhak Rabin traf sich mit Arafat, was auf ihre Unterzeichnung eines Friedensabkommens im September 1993 hinauslief; dies wurde mit einem öffentlich bekanntgemachten Händedruck auf dem Rasen des Weißen Hauses in Washington, D.C., USA, besiegelt.

Ein Fristablauf am 13. Dezember 1993 wurde von den israelischen und palästinensischen Unterhändlern vereinbart, um die erste Phase der Regelung ihrer Meinungsverschiedenheiten über Sicherheit und Grenzfragen abzuschließen. Die Palästinenser sollten einen Versuch mit einer Selbstverwaltung beginnen, und israelische Truppen würden anfangen, aus dem Gazastreifen und aus der Gegend um Jericho in der West Bank abzuziehen.

Das Einhalten der Frist erwies sich als schwierig - denn Gewalt auf Seiten beider Völker hat den Friedensprozeß gefährdet. Das Abziehen der israelischen Truppen wurde verzögert, als die Führung der PLO sich mühte die Palästinenser auf die Selbstregierung vorzubereiten. Dennoch wird die Planung durch den Widerstand unter der Bevölkerung auf beiden Seiten untergraben. Zusammenstöße und Morde ereignen sich beinahe täglich, sowohl in den besetzten Gebieten als auch im etablierten Israel. Aufruhr, Schießereien und Bombardierungen haben viele Menschenleben gekostet. Dies hatte zur Folge, daß der

Zeitplan für die Selbstverwaltung in großem Maße fallengelassen wurde.

Vieles wird über die „Rechte der Palästinenser“ an einem unabhängigen Staat in der West Bank gesagt. Zur Klarstellung: Der Ausdruck „palästinensischer Araber“ wurde in den 50er Jahren geschaffen, um größtenteils Sympathie vom Rest der Welt zu bewirken, indem diese die Meinung haben soll, daß ein einheimisches Volk aus ihren Heimen vertrieben wurde, um jüdischen Siedlern zu weichen.

In Wirklichkeit hatten die benachbarten arabischen Länder während der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts den sich entwickelnden Staat Israel, der sich von einer Wüste in eine blühende Gemeinschaft verwandelt hatte, beobachtet. Viele arabische Bürger, die ihren Lebensstandard zu verbessern wünschten, zogen in israelische Städte, erhielten Arbeit und gründeten Familien. Diese arabische Bevölkerung hat zugenommen, bis daß die heute besetzten Gebiete mehr Araber als Juden umfassen. (Es gibt ungefähr 1 000 000 Araber in der West Bank und 800 000 in Gaza.)

Indem die an Öl reichen arabischen Nationen - in ihrem Entschluß, Israel zu vernichten - dies sehen, haben sie sich dahin manövriert, diesen wachsenden Bevölkerungsteil in eine Quelle von Problemen hineinzulenken, in der jeder betroffen ist. Milliarden von Petro-Dollar haben geholfen, daß diese Kampagne ein Erfolg wurde. Dadurch, daß sie die West Bank und den Gazastreifen von Anfang an als das Geburtsland der Palästinenser erscheinen lassen, verleiten sie den Rest der Welt zum Einschüchtern von Israel bis zum Punkte, daß es die Kontrolle sowohl über diese Gebiete als auch über die Gebiete selbst abtreten möge.

Die arabischen Nationen sorgen sich nicht um ihre Mitaraber in Israel, sonst hätten sie ihnen eine Heimat in ihren eigenen riesigen Territorien gegeben. Dennoch, selbst wenn solch ein Angebot käme, könnten die „palästinensischen Araber“ es vorziehen, in Israel zu bleiben, da man einen ebenso guten Lebensstil innerhalb der arabischen Nationen nicht haben kann. Es könnte sich herausstellen, daß die Agitatoren für eine palästinensische Volkserhebung in Wirklichkeit die militanten arabischen Organisationen sind - nicht die Araber, die damit beginnen, lieber friedlich in Israel leben zu wollen.

Jedoch weiß die Regierung Israels, daß es schnell innehalten muß, noch weiteres „Land für Frieden“ aufzugeben, da ja arabische Militärkräfte unmittelbar einrücken und in der Lage sein könnten, den gesamten verbleibenden schmalen Streifen als Zielscheibe zu nehmen. Zusätzlich ist ein großer Teil der Israelis mit der Regierung und ihrem Standpunkt zum Friedensprozeß unzufrieden, indem sie meinen, Rabin „verhandle mit dem Teufel“.

### **„NEW AGE“ ZUNEHMEND EINE HAUPTSTRÖMUNG**

Jahrzehnte waren Buchhandlungen dafür bekannt, Bücher, die dem Okkultismus verwandt sind, in einer mit Geheimwissenschaften bezeichneten Abteilung auszule-

gen. In den letzten fünf Jahren wurde genau dieser selbe Ständer durch eine Lesart „New Age“ („Neues Zeitalter“ - Anm. d. Übers.) ersetzt. Kürzlich ist der Bedarf für Buchhandlungen, die ein getrenntes Regal für diese Bücher bereitstellen, zurückgegangen - weil diese Ideen unter der harmlos klingenden Bezeichnung „New Age“ in viele andere Kategorien hineingeraten. Sie können unter Psychologie, Selbsthilfe, Interesse der Frauen, Streßverminderung, „hollistische Gesundheit“ (Ganzheits-gesundheit - Anm. d. Übers.), medizinischem, Umwelt usw. gefunden werden.

Die „New Age“-Lehren wurden hauptsächlich in Form der buddhistischen und hinduistischen Theorien schon im Jahre 1875 eingeführt, die damals Theosophie genannt wurden (siehe R 5801 Par. 2-6). Innerhalb des Christentums blieben derartige Ideen und ihre Anhänger bis in die 60er Jahre im Hintergrund, als das Interesse an orientalischen Religionen verstärkt wurde, besonders unter der gegen die Kultur eingestellten Jugend in den Vereinigten Staaten.

Die Idee eines herannahenden „Neuen Zeitalters“ wurde in den 80er Jahren, unterstützt durch Aufregungen in den Medien über solche Ereignisse, populär gemacht, als isolierte Versammlungen überall auf der Welt, um eine unerwartet geschehene Anordnung der Planeten im Jahre 1982 zu feiern, die von Astrologen als eine „harmonische Annäherung“ und Beginn eines neuen Zeitalters geistiger Erleuchtung für die Menschheit propagiert worden waren.

Im darauffolgenden Jahrzehnt sind sehr viele okkultistische Auffassungen und Praktiken als Begleiter dieses sogenannten New Age angedreht worden. Dieser Art sind Berichte von kristallartigen Felsen mit magischen Kräften, Medien (Personen, die Kommunikationen mit „alten und weisen verstorbenen Geistern“ verbinden) psychisches Heilen und Geschichten über todesnahe Erfahrungen.

Diese, zusammen mit anderen Unterstützungen durch Darstellungen in den Medien (und ebenso durch berichtete Kontroversen) lenkten die Aufmerksamkeit auf den Okkultismus in seinem neuen Gewand. Mit der dahineilenden Zeit empfangen die New Age-Konzeptionen weniger Aufmerksamkeit für ihre Neuheit und werden einfach angenommen, da sie feinsinniger und weniger nach der Mode sind. Heute können wir wahrnehmen, daß viele seiner Einflüsse ein Vorhandensein in der Gesellschaft erlangt haben, indem sie fälschlicherweise mit Idealen verbunden werden, die in sich selbst respektabel - manchmal sogar christlich - sind.

Schüler werden unterwiesen, „über ein inneres Licht“ zu meditieren oder sich einen „unsichtbaren Freund“ vorzustellen, um mit ihm Probleme zu diskutieren. Sowohl Teenager als auch Mamas und Papas verschlingen Science-Fiction-Parabeln über außerirdische Propheten und amoralische Fremde.

Mehrere Bücher sind auf den Markt gebracht worden über „die Suche nach dem Kontakt mit seinen eigenen Engeln“, mit dem Versprechen, im Leben erfolgreicher

zu sein. Man rät uns, „für unsere Seelen zu sorgen“, denn wir werden auf unsere „Begegnung mit einem allesvergebenden Licht“ zugesteuert.

Viele Seminare und einige Gruppen der Nationalkirche haben Rituale angenommen, die die Göttin Sophia (Weisheit) preisen. Erörterungen über „Göttin Gaia“ (oder Geist der Erde) erhalten einen Platz in Umweltschutzprogrammen.

Andere Irrtümer des New Age sind: Evolution, Reinkarnation, Spiritismus, Astrologie, psychische Phänomene, Verwerfung von Gott und von Christus als Lösegeld, Mystizismus, One-World-ism, weltlicher Humanismus usw..

Aufgrund des Mangels an wahrer Religion und Moral werden die Menschen dazu geführt, zu glauben, was Satan immer versucht hat, um die Menschheit zu betrügen, daß sie denken sollen: „*was ihr auch immer als rechtes Handeln in einer gegebenen Situation empfindet, ist gültig, denn jede Person ist wie Gott*“.

Als Christen sind wir froh, an ein neues Zeitalter, das für die Menschheit kommt, zu glauben; dennoch wird es nicht auf diese Art und Weise sein. Das Königreich auf Erden ist noch zukünftig, nachdem sich die gegenwärtigen Systeme selbst vernichtet haben. In der Zwischenzeit können wir an unserem Glauben inmitten „dieses bösen Geschlechtes“ durch Bewahren von Vernunft und Heiligkeit in unseren Ansichten festhalten. Somit werden wir wissen, wie wir geeignete Ideale anwenden sollen (gegründet auf einen Glauben an Gott, die Bibel und an Jesus als unser Lösegeld), ohne sie mit Unwahrheiten, die für populär gehalten werden, und Eigenwillen reflektieren zu lassen.

## DIE RELIGIÖSE WELT

Wir werden unseren Kommentar nur zu einige Ereignisse in der religiösen Welt geben, da das Jahr 1993 ganz ähnlich den früheren Jahren war. Die Tendenz von Denominationen zur Vereinigung wird sich auch in der nächsten Zukunft fortsetzen; vor kurzem ist dies in der anglikanischen und lutherischen Bewegung zur Einheit an den Tag gelegt worden.

Anglikaner im Vereinigten Königreich und Irland und Lutheraner aus den nordischen und baltischen Ländern haben einen bedeutenden Schritt zu einer vollen Gemeinschaft hin gemacht; eine Maßnahme, die Kirchenmitgliedern erlauben würde, an einem gemeinsamen Sakramentsleben teilzuhaben, das durch ein einziges geistliches Amt ausgeübt wird. Anglikaner und Lutheraner in den Kirchen würden ein vereinheitlichtes geistliches Amt haben, dessen Pastore und Priester durch diejenigen der anderen anerkannt werden. Im Kern der Vereinbarung steht die gemeinsame Beteuerung der apostolischen Nachfolge.

Der Schritt zur Einheit, der in der Erklärung von Porvoo entworfen und durch 12 anglikanische und lutherische Kirchen am 18. November herausgegeben wurde, wurde als „eine der bedeutsamsten Entwicklungen auf der Su-

che nach christlicher Einheit in Europa“ beschrieben und könnte Auswirkungen in den Vereinigten Staaten haben, wo die 5,2 Millionen Mitglieder zählende evangelisch-lutherische Kirche in Amerika und die 2,4 Millionen Mitglieder zählende Episkopalkirche hin zu einer Entscheidung im Jahre 1995 über die Gemeinschaft zwischen den beiden Denominationen gelenkt werden.

*Kommentar des Herausgebers:* In der Tat ist das Obige nur ein Beispiel der unionistischen Bestrebung in den Kirchen, wie es prophezeit wurde; z.B. in buchstäblicher Sprache in Jes. 8:9-12, das eine weltweite Bewegung zur Vereinigung von verschiedenen religiösen Glaubensbekenntnissen und Völkern voraussagt. Diese Verschmelzung würde auch das Zusammenrollen der katholischen und protestantischen Schriftrolle (Off. 6:14) vereinfachen und erleichtern.

### 287 Millionen Bibeln verteilt

Die American Bible Society (ABS; Amerikanische Bibelgesellschaft - Anm. d. Übers.) verteilte allein im Jahre 1993 über 73 Millionen Heilige Schriften in den Vereinigten Staaten. Durch ihre internationalen Partner in der Weltorganisation der United Bible Societies (UBS; Vereinigte Bibelgesellschaften - Anm. d. Übers.) trug die ABS zur Verteilung von 287 Millionen Heiliger Schriften in der ganzen Welt in diesem selben Jahr bei.

Die Verteilung der Bibel hat weltweit durch mehr als eine Million Exemplare gemäß dem UBS-Bericht über die Verteilung der Heiligen Schrift für 1993 zugenommen. Die UBS ist eine Weltorganisation von 111 nationalen Bibelgesellschaften (einschließlich der ABS, eines ihrer Gründungsmitglieder).

## DAS GROSSE RELIGIONS PARLAMENT

Vor 100 Jahren, im Sommer 1893, trat das erste Parlament der Religionen der Welt in Chicago zusammen. Im letzten Sommer trat das zweite Parlament der Religionen der Welt, ebenfalls in Chicago, zusammen.

Im Jahre 1893 sagte der Chicago Herald; indem er sich positiv über das Verfahren des ersten Parlaments äußerte:

„Seit der Sprachenwirre zu Babel haben nie mehr so viele Religionen so vieler Glaubensbekenntnisse Seite an Seite, Hand in Hand, ja fast Herz an Herz gestanden wie gestern abend in dem großen Amphitheater. Nie seit Beginn der niedergeschriebenen Geschichte sind die verschiedenen Rassen der Menschheit so durch der Liebe goldene Ketten verbunden gewesen. Die Nationen der Erde, die Glaubensbekenntnisse der Christenheit, Buddhisten und Baptisten, Mohammedaner und Methodisten, Katholiken und Konfuzianer, Brahmanen und Unitarier, Shintos und Episkopalisten, Presbyterianer und Pantheisten, Monotheisten und Polytheisten, alle Denkart und Menschenzustände darstellend, sind letztthin zusammengekommen, verbunden durch Sympathie, Humanität und Hochachtung.“

Wie auffällig ist es doch, daß der Geist selbst eines solchen *schwärmerischen* Autoren über den großen Kongreß von 1893 zu der denkwürdigen Sprachwirre zu Ba-

bel zurückgeführt wurde! Sah er in dem Kongreß nicht in der Tat instinktiv ein bemerkenswertes Gegenbild?

Die Ausgabe des *U.S. NEW & WORLD REPORT* vom 13. September 1993 kommentiert die „Erklärung einer globalen Ethik“, die im zweiten Parlament unterzeichnet wurde:

„Das neunseitige Dokument erkennt vier Vorschriften an: Ihr (die Erklärung vermeidet 'Du') sollt nicht töten, nicht stehen, nicht lügen, noch sexuelle Unmoralität begehen ... [und nicht fortsetzen]. Denn jetzt scheinen die neuen Gebote nicht die bindende Wirkung der alten zu haben. Das Dokument erwähnt Gott nicht.“

Einzelheiten über das erste Parlament und seine Bedeutung werden im sechsten Kapitel des Bandes *Der Krieg von Harmagedon* gegeben, das wir für 15 DM beschaffen. Auf Seite 188 (deutsch S. 165 - Anm. d. Übers.) wird gesagt:

„Selbst Redner, die sich zum christlichen Glauben bekannten, waren ernstlich bemüht, dessen Fundamentalsätze in Zweifel zu ziehen; sie berichteten den Vertretern des Heidentums von ihren Zweifeln an der Untrüglichkeit der Heiligen Schrift, die Erzählungen der Bibel müßten mit Vorbehalt aufgenommen werden, und ihre Lehren müßten durch menschliche Philosophie ergänzt und nur insofern als gültig angesehen werden, als sie mit diesen letzteren in Einklang ständen. Anhänger der Orthodoxie verwarfen die Lehre von der Erlösung, welche doch die einzige Grundlage des christlichen Glaubens ist, andere leugneten den Fall des Menschen und bekannten sich als Anhänger der Evolutionstheorie, nach welcher der Mensch niemals vollkommen erschaffen, mithin niemals gefallen sei, keines Erlösers bedürfe und sich aus einem niedrigen Zustand, der mit dem Bilde Gottes keine Ähnlichkeit hat, allmählich emporgearbeitet habe und sich jetzt noch im Entwicklungsprozeß befindet, dessen Prinzip das Weiterexistieren des Stärksten sei. Dieses, d.h. das gerade Gegenteil von der biblischen Lehre von der Erlösung und Wiederherstellung fand im Kongreß den größten Beifall.“

### Bruder Johnsons Kommentare

Zusätzlich zu den Erklärungen in den Schriftstudien Band 4 durch unseren früheren Pastor zitieren wir aus Bruder Paul S. L. Johnsons E. *Band 12* Seite 414 und 415 (Wir haben einigen Text aufgrund von Mangel an Platz gestrichen und neue Abschnitte zum leichteren Lesen geschaffen):

Die Bibel lehrt, daß am Ende des Zeitalters Satans Reich in seinen verschiedenen Teilen verschiedene Vereinigungen bilden würde, und in solch einen Zustand gestürzt werden würde. Seit 1874 sehen wir solche Verbindungen vor sich gehen; und seit 1914 geht die Schwächung jenes Reiches in den zwei Phasen des Weltkrieges weiter; und in Harmagedon, das der letzten Phase jenes Krieges folgen wird, wird jenes Reich vollständig vernichtet werden. Die folgenden Bibelstellen zeigen, daß ein derartiges Werk der Verbindung als Vorbereitung für den Sturz von Satans Reich einsetzen würde (Matth. 13:30, 40-42; Jes. 8:9-11; Off. 6:14; 14:18-20; 16:14; 19:19; Zeph. 3:8, 9).

„In Harmonie mit der Erfüllung eines solchen Zusammenbindens des Unkrautes in Bündel sehen wir, daß sich die Sekten zu Vereinigungen und Verbänden zusammenziehen, daß die römisch-katholische Kirche und der Protestantismus, die beiden Teile der kirchlichen Himmel, sich nicht vereinigen, sondern sich zusammenarbeitend einander annähern, wie zwei Enden einer

Schriftrolle (Off. 6:14), ebenso wie wir in den verschiedenen Religionskongressen sehen, daß Christentum, Judentum und Heidentum gegenseitige Annäherungen machen wie Bündel von Unkraut. In den Bündeln der nationalen Bündnisse und Achsen sehen wir die Verbindung des Unkrautes auf nationaler Ebene. Im Kapital sehen wir, daß sich die Bündel als Aktiengesellschaften; Trusts, Verbände, Interessengemeinschaften, Fusionierungen und Kartelle zusammenschließen.

„Bei der Arbeiterschaft sehen wir, wie die Bündel als Gewerkschaften, als sozialistische Vereinigungen, als anarchistische Vereine und als kommunistische Anhäufungen wirksam sind.

„In der Gesellschaft erkennen wir, daß dieselben Bewegungen als Versicherungsgesellschaften, als Geheimgesellschaften, als Brüdergesellschaften, als Klubs und als Vereinigungen von Veteranen wirksam sind.

„Ein derartiger Kombinationismus kommt aus dem Bewußtsein her, daß Selbsterhaltung nicht durch individuelle sondern durch vereinte Anstrengung in den verschiedenen Phasen der Betätigungsweisen des Menschen bewahrt werden kann. Solche Verbindungen - Unkrautbündel - von dem, was die Elemente von Satans Reich ausmachen, wurden bald in den symbolischen Feueröfen - die große Trübsal - im Jahre 1914 durch die erste Phase des Weltkrieges geworfen, der viel Verbrennen dieser Unkrautbündel bewirkte. Dieses Verbrennen setzte sich in der zweiten Phase des Weltkrieges fort.

„Das symbolische völlige Verbrennen dieser Unkrautbündel als Teile von Satans Reich war durch den Weltkrieg noch nicht abgeschlossen; dieser schwächte jedoch jenes Reich in großem Maße. Aber die zweite Stufe der großen Trübsal (Dan. 12:1; Matth. 24:21, 22; Off. 16:18-21; 19:20, 21), Harmagedon genannt, wird jenes Reich vollständig zunichte machen.“

## DIE ARBEIT IM BIBELHAUS

Das Bibelhaus fährt fort, sehr viel notwendige Arbeit im Zusammenhang mit der Veröffentlichung und mit dem Abschicken der Literatur der Wahrheit zu erledigen, dazu kommen natürlich Bestellungen und die Korrespondenz und die Einteilung von Pilger- und Evangelistenbesuchen und Programmen von Hauptversammlungen (hauptsächlich in den USA aber auch anderswo). Die Geschwister, die hier dienen, sind dieselben wie letztes Jahr mit folgenden Änderungen.

Schwester Grace Amir - die als Sekretärin und Computerbedienerin beinahe 25 Jahre diente - trat in den Ruhestand und zog in ein sehr schönes Seniorenzentrum in Derry (in Westpennsylvania, in derselben Stadt, wo Br. und Schw. Sturges wohnen). Wir vermissen sie, dennoch wünschen wir ihr Wohlergehen in ihrer neuen Situation.

Schw. Pearl Gohlke - die Frau unseres vorherigen Herausgebers Br. August Gohlke, die beide im Bibelhaus seit 1949, kurz nach ihrer Heirat, dienten - hatte ein schwieriges Jahr 1993; im Oktober zog sie sich zuerst eine Gehirnentzündung zu, die bei ihr ein Fallen ins Koma für mehrere Tage verursachte, danach folgte ein vorübergehender Ischämieanfall (d.h. ein Schlaganfall), und einige Monate des Krankenhausaufenthaltes und der Rehabilitationsbehandlung waren notwendig.

Schließlich empfahlen die Ärzte und Spezialisten eine Form von 24-stündiger Betreuung unter Aufsicht; so

wurde sie nach eingehender Nachforschung in einem „privaten Pflegeheim“ christlicher Orientierung, das sich ungefähr 16 km westlich des Bibelhauses befindet, untergebracht. Das Personal dort ist in der Lage, eine qualifizierte Betreuung zu geben, wozu das Bibelhaus nicht ausgerüstet ist. (Anfang 1994, während sie schon in ihrer neuen Wohnstätte war, wurde Schw. Pearl ohnmächtig und fiel hin. Sie wurde ins Krankenhaus zur Untersuchung gebracht und einen oder zwei Tage später entlassen.) Br. und Schw. Matson und Schw. Sue Bluett bringen sie mit zu den Versammlungen am Sonntag und am Mittwoch. Zur Zeit macht sie sehr große Fortschritte, und ihr Zustand hat sich überaus gebessert. Wir sind Gott dankbar für die durch viele Geschwister zum Ausdruck gebrachte Betroffenheit zusätzlich zum Fachpersonal, das an ihrer Pflege beteiligt ist.

Eine Verringerung der Zahl unserer Arbeiter in Schlüsselbereichen hat unsere Tätigkeiten ein wenig beeinträchtigt, besonders was den Herausgeber angeht. Jedoch haben die verbleibenden Geschwister im Bibelhaus zusätzliche Aufgaben übernommen. Wir haben einige unserer allgemeinen Verfahren abgekürzt und einen Teil unserer Buchführung auf Computer umgestellt. Schw. Bluett kommt auch für eineinhalb Tage die Woche, um bei der Computereingabe und bei der Tätigkeit im Postversand zu helfen.

Schw. Ethel Fullen (Schw. Donna Hedmans Mutter) zog im Januar 1993 ins Bibelhaus, um uns zu helfen. Sie arbeitet in der Küche und im Abonnementbereich, und man muß ihr die viele Arbeit in unserem Postversand hoch anrechnen. Wir sind froh, daß wir sie bei uns haben.

### INSERIEREN IN NATIONALEN ZEITSCHRIFTEN

Wir setzen unsere Tätigkeiten gegenüber Neuinteressierten fort. Wir verweisen auf unsere Jahresberichte in *PT* Jan.-Feb. 1989 und in *PT* Jan.-Feb. 1993. Zusätzlich haben wir begonnen, in den Kleinanzeigenbereichen von Zeitschriften und Zeitungen (sowohl lokal als auch national) zu inserieren; diese zählen nun über zwanzig mit einer Gesamtauflage von 24 Millionen - mit jährlichen Kosten von ungefähr 10000 Dollar für uns. Schw. Kathy Larkin (von der Ecclesia in Muskegon, Michigan) stellt weiterhin Etiketten für diesen Postversand her.

Die Zeitungen (insgesamt 21), die zur Zeit unsere Annoncen veröffentlichen sind:

*Almanac for Farmers and City Folk*  
*The Atlantic*  
*Back Home in Kentucky*  
*Backwoods Home Magazine*  
*Bostonia*  
*Cooking Light*  
*Country Life*  
*E [for Environment] Magazine*  
*Family Circle*  
*Gardener's Companion*

*Grier's Almanac*  
*Grit*  
*Hearth and Home Companion*  
*J. Gruber's Hagerstown and Country Almanac*  
*The Landers Herald*  
*New Choices*  
*Old Farmers' Almanac*  
*Organic Gardening*  
*Poplar Mechanics*  
*Successful Retirement*  
*Trail Blazers.*

Die Zahl der Antworten beläuft sich auf ungefähr 60 pro Monat (ungefähr 720 pro Jahr). Wir gehen diesen Antworten nach und studieren sie, um uns bei der Entscheidung zu helfen, welche Zeitungen die Annoncen weiterhin erscheinen lassen.

### VERSENDEN DER ZEITSCHRIFTEN

Einige neuinteressierte Personen bitten (für *sich selbst*) um freie Bible Standards und andere Literatur von uns. Wir haben Standardbriefe für diese ausgearbeitet und bieten ihnen freie BS-Abonnements und mehr Literatur zu vernünftigen Beiträgen an (falls sie um mehr bitten, nachdem sie das, was sie schon von uns erhielten, gelesen und studiert haben).

Andere Personen legen Namen und Adressen von *dritten* bei, die an unseren Zeitschriften interessiert sein könnten; für diese haben wir einen weiteren Standardbrief ausgearbeitet. Um Zeit und Geld zu sparen, senden wir mehrere Exemplare zu derselben Adresse oder Postfachnummer und bitten unsere Briefschreiber, die Nummern für uns zu verteilen.

#### Versenden der *Present Truth*

Regelmäßige Abonnements sind im Vergleich zu 1992 um 10% gestiegen (im Bericht des letzten Jahres gab es einen Irrtum). Der Umfang der unentgeltlichen Nummern der *PT* blieb ungefähr der gleiche wie letztes Jahr.

Im Januar 1993 schickten wir an die Abonnenten, deren Abonnement abgelaufen war, die Ausgabe von Nov.-Dez. 1992 zusammen mit einem BS, der die „Stufen der Wiederkunft unseres Herrn“ behandelt. Viele erneuerten ihr Abonnement, und einige fragten nach Probeexemplaren.

Im Oktober schickten wir denen, die auf der Liste für unentgeltliches Versenden stehen, die Ausgabe von Sep.-Okt. zu, die ein Zeugnis vom treuen Dienst der Brüder Russell und Johnson gibt. Wir legten eine zurückliegende Nummer der *Present Truth* bei, deren Hauptartikel den Titel „Ist die Hohe Berufung endgültig beendet?“ trägt.

Wir haben spezielle Buchstaben auf unseren LHMB-Briefkopf angefertigt, um mit jedem Umschlag mitzugehen. Da das Postamt die Anzahl der Schriftstücke, die wir zu speziellen Tarifen zweitrangiger Kategorie schicken können, begrenzt, mußten wir die meisten der

unentgeltlichen Nummern zu gemeinnützigen Tarifen drittrangiger Kategorie absenden (was langsamer war).

### Versenden des Bible Standards

Unsere Abonnements im Ausland nahmen ab, aber unsere Abonnements in den Vereinigten Staaten nahmen um 30% gegenüber 1992 zu. Unentgeltliche *Bible Standards* wurden fünfmal mehr als letztes Jahr abgeschickt - mit sehr guten Erwidern. Viele kauften Abonnements für sich selbst, und auch für viele andere als Geschenk.

Im März starteten wir unser erstes Absenden an Namen auf vorgedruckten Etiketten, die von einem Direktversandunternehmen gekauft wurden. Die Antwort war sehr ermutigend. Wir haben einen Standardbrief ausgearbeitet, um den *Bible Standard* einzuführen; eine aktuelle Ausgabe und eine zurückliegende Ausgabe waren dem Brief beigelegt. (In späteren Postsendungen schlossen wir auch ein Traktat oder ein Gedicht mit ein.)

Im März gaben wir eine weitere Postsendung mit Probenummern der *Bible Standards* für viele, die auf unsere Annoncen geantwortet hatten, auf.

Im Frühjahr 1993 versandten wir eine Postsendung in die Gegend von Athens/Nelsonville, Ohio mit der Kenntnis unserer Ecclesia dort. Die Reaktion war gut. Der Einführungsbrief wurde mit einem aktuellen BS und einer zurückliegenden Ausgabe gebraucht. Einige Themen waren „Das Königreich Gottes - himmlisch und irdisch“, „Das kommende Königreich“ und „Hölle - Ist sie schriftgemäß?“.

Während des Sommers fand ein Versenden nach West Virginia nach der selben Methode statt. Wir erhielten eine sehr gute Reaktion. In Grafton, WV, allein haben 18 den BS abonniert und ein Gedichtbuch wurde verkauft.

Im Juni wurde eine Versendung an zufällige Personen in den USA zwischen 35 und 49 Jahren vorgenommen. Die Reaktion auf dieses Versenden war die schwächste auf alle Versendungen im Jahre 1993.

Im August kamen der Hilfspilger Br. Ralph Herzig und seine Frau Schw. Norma (aus Pittsfield, Mass.) und arbeiteten am Versenden nach Massachusetts in der Nähe der eigenen Bibelklasse. Vorgedruckte Versandetiketten wurden für sieben Städte in ihrer Gegend gekauft. Br. Ralph und Schw. Norma falteten zehntausend BS und fünftausend „Umweltverschmutzungstraktate“, um sie in die Briefumschläge hineinzustecken, auf die Schw. Norma die Etiketten mit unserer automatischen Etikettiermaschine klebte. Ein Einführungsbrief wurde den BS und den Traktaten beigelegt. Wir erhielten mehrere BS-Abonnements sowie eine Bestellung eines Satzes der *Schriftstudien*.

Im September fügten wir dem Versenden von unentgeltlichen Nummern der *PT* den BS vom Oktober bei, der die „Katastrophen“ behandelt, zusammen mit dem Brief über die Katastrophen. Diese wurden denjenigen geschickt, die die *PT* regelmäßig unentgeltlich erhalten.

### Der Gebrauch von aktuellen Ereignissen als Hinweis

Nach denselben Grundsätzen, wie es Br. Russell und unsere Vorgänger ausgeführt haben, rufen aktuelle Ereignisse das Interesse an religiösen Angelegenheiten hervor. Aus diesem Grund veröffentlichten wir in den *BS* Artikel über ganz besondere Themen wie Erdbeben, Katastrophen, Überschwemmungen, Hurrikane usw..

Als wir die natürlichen Katastrophen, die sich 1993 ereigneten - Überschwemmungen, Hurrikane usw. - beobachteten, wurde entschieden, einen Brief auszuarbeiten, der den *BS* von Oktober über die Katastrophen begleiten sollte. Vorgedruckte Versandetiketten wurden für die Gegenden von Pamlico Sound und Cape Hatteras in Nord Karolina gekauft; das Absenden geschah direkt, nachdem der Hurrikan Cape Hatteras traf. Dies ist der Ort, an dem Br. Raymond Jolly viele Jahre wohnte, und an dem sein Sohn Br. Leonard mit seiner Frau Schw. Helen Jolly noch wohnen. Einige Themen in den zurückliegenden Nummern waren: „Wie wählen Sie?“, „Thomas Edison und die Seele“, „Zukünftiges Leben durch Auferstehung - Nicht durch Reinkarnation“, „Eine autobiographische Skizze - durch Pastor R. G. Jolly“. Über diesen letzten Punkt erklärten einige Personen, nachdem sie die betreffende Nummer erhielten, daß sie sich an Br. Jolly erinnerten. Die Reaktion war gut.

Ende Oktober begannen wir mit unserem Absenden an die Staaten, die durch die Überschwemmungen im Mittelwesten der USA in Mitleidenschaft gezogen wurden. Insgesamt erhielten vier Staaten die Postsendung, aber nur Iowa (der erste Staat, an den abgeschickt wurde) ist in diesem Bericht für 1993. Dieser Postsendung wurde der *BS* von Oktober, zusammen mit einer Ausgabe vom Dez. 1966, die die Geburt unseres Heilandes behandelt, mit dem Brief über die Katastrophen und dem Gedicht „Vater, nimm meine Hand“ beigelegt.

### DRUCKEN DER LITERATUR

Nach einer Verzögerung von mehreren Jahren waren wir in der Lage, die meisten von unseren zweiseitigen und vierseitigen Traktaten und die Hefte „Die Hölle - Was ist das?“ zu bestellen - annähernd zwölf Titel und beinahe zwei Millionen Exemplare. Die Gesamtkosten betragen beinahe 9000 Dollar. Wir haben nun eine beträchtliche Menge von den meisten Traktaten.

Wir konnten fünftausend neue Gedichtbücher bestellen, die wir im Sommer erhielten. Wir haben auch bei den Chicagoer Bibelstudenten beträchtliche Mengen von Br. Russells Schriften bestellt, ebenso wie die Veröffentlichungen anderer bei unseren üblichen Verlagshäusern. Diese Ausgaben belaufen sich auf beinahe 22000 Dollar (aus unserem Bücherfonds), wovon ungefähr die Hälfte zum Neudrucken des Gedichtbuches verwendet wurde.

Gegenwärtig arbeiten wir an einer Bestellung für zehn oder mehr von unseren 24-seitigen Broschüren in unterschiedlichen Mengen und hoffen, sie im Laufe von 1994 zu erhalten. Die Kosten für diese Broschüren werden

zwischen 6½ und 19½ Cent pro Exemplar je nach der bestellten Menge liegen. Wir planen annähernd 20000 Dollar für dieses Drucken ein.

Wir erwägen auch den Neudruck (lange aufgeschoben) von *Schriftstudien Band 1* (die Ausgabe von 1937), ebenso wie vom *E. Band 16 „The Chart of God's Plan“* und vom *E. Band 17 „The Millennium“*. Die Kosten für alle drei werden annähernd 50000 Dollar betragen.

## ÜBERSICHT UNSERES WERKES

1. November 1992 bis 31. Oktober 1993

### KORRESPONDENZ

Briefe und Postkarten empfangen	7.748
Briefe und Postkarten abgesendet (beinhaltet erste, zweite und dritte Tarifkategorie)	44.753

### IN UMLAUF GESETZE LITERATUR

<i>Present Truths</i> unentgeltlich	3.358
<i>Present Truths</i> abonniert/bestellt	12.700
<i>Present Truths</i> gesamt	16.058

<i>Bible Standards</i> und <i>Heralds</i> unentgeltlich	77.403
<i>Bible Standards</i> abonniert/bestellt	53.569
<i>Bible Standards</i> und <i>Heralds</i> gesamt	130.972

<i>Schriftstudien</i> (in Leinen gebunden) <i>Band 1</i> (Standard- und Zeitschriftenausgabe)	366 542
<i>Epiphania Schriftstudien</i>	424
<i>Fotodrama der Schöpfung</i>	57
<i>Leben - Tod - Jenseits</i>	257
Liederbücher	152
Manna-Bücher	277
Gedichtbücher	208
Broschüren (Hölle, Spiritismus, <i>Die Stiftshütte</i> )	305
JHP, JW, RSV, AI, GT, HUD, PYR, SAT, BA, FOZ, RI <i>usw.</i>	995
Inhaltsverzeichnisse	100
andere Veröffentlichungen, Bibeln <i>usw.</i>	646
Rahmen und Schaubilder des Göttlichen Planes der Zeitalter, der Stiftshütte und Pyramide	200

unentgeltliche Broschüren	150.000
Traktate in Handzettelform	375.000
Hinterbliebenenbriefe und Gute Nachricht Briefe	45.000

### PILGER UND EVANGELISTENDIENST

Pilger	7
Hilfspilger	62
Evangelisten	78
öffentliche und halböffentliche Versammlungen	467
Anwesende	30.416
Gemeinde Versammlungen	2.130
Anwesende	24.073
gereiste Meilen	321.845

### FINANZEN

#### ALLGEMEINER FONDS - Einnahmen

Gaben; Abonnements <i>usw.</i>	285.835,93 \$
Guthaben am 1. Nov. 1992	5.334,92 \$
Gesamteinnahmen	291.170,85 \$

#### ALLGEMEINER FONDS - Ausgaben

Pilger, Evangelisten, Hauptversammlungen	79.898,89 \$
Büro, Reparaturen, Steuern, Ausstattung, Drucken der Zeitschriften, Postversand <i>usw.</i>	204.093,43 \$
Gesamtausgaben	283.992,32 \$
<b>Guthaben im allgemeinen Fonds am 31. Oktober 1993</b>	7.178,53 \$

#### BÜCHER FONDS - Einnahmen

Gaben, Verkauf von Büchern <i>usw.</i>	20.570,83 \$
Guthaben am 1. Nov. 1992	4.395,92 \$
Gesamteinnahmen	24.966,75 \$

#### BÜCHER FONDS - Ausgaben

Kauf von Bibeln und anderen Büchern	21.839,51 \$
<b>Guthaben im Bücher Fonds am 31. Oktober 1993</b>	3.127,24 \$

PT '94, 22-28

## DIE SIEBENTE POSAUNE

Ende aus GW Nr. 3

### „ERDBEBEN UND EIN GROßER HAGEL“

Die Bibel benutzt das Wort *Erde*, um die menschliche Gesellschaft in ihrer Fähigkeit sich zu organisieren zu symbolisieren. Erdbeben wären somit ein Bersten der organisierten Gesellschaft, d.h. Revolution. Es gab

Revolutionen mit verschiedener Schärfe und es wird ihrer in Zukunft mehr geben. Wir glauben, daß das unausbleibliche Stadium des Kampfes der Weltrevolution, oder Harmagedon, das „Erdbeben“, ohne Präzedenzfall und keiner vergleichbar ist (Off. 16:16, 18-21), ein besonderes Erdbeben oder eine Revolution der



Laodizäa-Periode ist. Nur nebenbei sei vermerkt, daß das oben beschriebene Hervortun der Kirche, des Heiligtums Gottes, vor dieser Revolution erfolgen sollte.

Hagel ist gefrorenes Wasser; er ist hart und peinigt die, auf die er fällt. Wasser repräsentiert Wahrheit; aus diesem Grunde repräsentiert Hagel harte, peinigende Wahrheit. Seit 1884 gab es viele solche Wahrheiten. Diese Wahrheiten peinigten besonders diejenigen, die versuchten, Irrtümer aufrechtzuerhalten, einschließlich der falschen Lehren des Mittelalters (Jes. 28:17) und der gegenwärtigen Zeit. Der größte solcher symbolischen Hagel ist der, der in Verbindung mit dem kämpfenden Stadium der Weltrevolution (Off. 16:21) steht. Diejenigen, die durch ihre Führer seit längerer Zeit davon überzeugt waren, daß sie in diesen letzten Zeiten, 100 Jahre nach dem Schluß des allgemeinen Hohen Berufs im Jahre 1881 - Anteil an der Hohen Berufung haben oder zu ihr eingeladen sind, können sagen, daß die Wahrheit zum Thema des Schließens der Tür zur Hohen Berufung im Herbst 1914 etwas zu hart und zu sehr peinigend ist, um sie anzunehmen. Wenn wir jedoch in tiefer Demut anerkennen, daß die Heilige Schrift, der Verstand und die Tatsachen sowie der lange Zeitraum seit 1881 lehren, daß die Hohe Berufung völlig beendet ist, dann werden wir über die Einnahme eines niederen Platzes zufrieden sein (Luk. 14:7-11) und werden uns als „die zwischen den Zeitaltern Geweihten“ (WT '15, 187) erkennen; als diejenigen, die eine Erleuchtung, eine Erwärmung des Herzens und eine Belebung des heiligen Geistes jedoch keine Zeugung aus dem Geist haben. Gott wird uns segnen, wenn wir so verfahren!

In dem Maße wie der siebente Engel sein Posaunen in der hereinbrechenden mittelbaren Herrschaft fortsetzt, wenn die „eiserne Macht“ in Kraft sein wird, wird das Menschengeschlecht behaupten, daß viele der gegebenen Wahrheiten hart und entmutigend sind. Dies wird zumindest am Anfang der Fall sein, denn sie wird in Verbindung mit der „eisernen Macht“ die gegenwärtigen nicht auf Wahrheit und Gerechtigkeit begründeten Gewohnheiten zerbrechen; sie wird auch die jetzigen Praktiken und die mit Ermächtigung und auf falschen Lehren von Freiheit gegründeten Institutionen zerbröckeln (Off. 2:26, 27; Ps. 2:8-12; A 310, 311).

Möge diese Erörterung eine Stärkung für das Herz, eine Inspiration der Hoffnung und ein Segen für den Leser in dieser Zeitperiode, der Periode der Epiphania oder Apokalypse, nach 1914 sein, da der Herr sich schrittweise als in Seinem Zweiten Advent gegenwärtig und als Zerstörer von Satans Imperium und Aufrichter des Königreiches Gottes offenbart! Wir sind uns dessen weiter bewußt, daß viele Dinge, die während des Posaunen des siebenten Engels geschehen sollen, immer deutlicher sichtbar wurden! So sollten wir mit Freude unsere Häupter in dem Glauben aufrichten, daß unsere Erwählung als Vormillenniums-Samen Abrahams im herrlichen Königreich Gottes, welchem die vorhergesagten Segnungen für die ganze Menschheit begleiten werden, näher gekommen ist. Laßt uns dafür Gott preisen!

PT ' 81, 75-79

### Die siebente Posaune

Sag', Wächter, sag, was ist der Schall,  
Der jetzt und durchdringt die Lande?  
Beidessen wunderbaren Hall  
Vor Freuden das Herz uns entbrannte,  
Da and're gestöret aus träger Ruh  
Voll Unmut sich halten die Ohren zu,  
Daß man es gewagt sie zu stören,  
Und woll'n die Posaune nicht hören.

Sie wissen ja und glauben nicht,  
Daß Christus, der König gekommen;  
Daß mit den Knechten das Gericht  
Bereits seinen Anfang genommen.  
Und daß bald, nachdem ihrer Treue Lohn  
Die Einen empfangen des Lebens Kron'  
Zu schließlicher Rettung die andern  
Das Feuer der Trübsal durchwandern.

Es ist der unerhörte Ton,  
Die letzte der sieben Posaunen. Den  
Wachende seit Jahren schon  
Vernommen mit freudigem Staunen.  
Der Engel, so laut er auch anfangs blies,  
Bald kräftiger in die Posaune stieß,  
Womöglich, vor'm nahenden Schrecken  
Die Schlafenden Christen zu wecken.

Dies Feuer gleichfalls bildlich ist:  
Nicht wird es den Erdball verzehren,  
Systeme, die der Widerchrist  
Ersonnen, nur die wird's versehren: -  
Mit geist-, wie mit leiblicher Tyrannei,  
Mit Selbsucht und Habsucht ists dann vorbei;  
Was hoch in der Welt, muß sich bücken,  
's gilt Niedre nie mehr zu bedrücken.

's ist die Posaune des Gerichts  
Nur in bildlicher Weis' zu verstehen;  
Denn nach dem äußeren ist nichts  
Von solcher zu hör'n, noch zu sehen:  
Die jetzige Wahrheit, sie ist der Schall  
Ob welchem die Untreuen überall  
Gleich Feinden des Herrn sich erbittern  
Und vor dem Gerichte erzittern.

Das wird die große Trübsal sein,  
Wie solche so groß nie gewesen,  
Die übern Erdbreis bricht herein;  
Denn so im Wort Gottes wir lesen.  
Wer dieser entgehen will, noch heut vernimm  
Im Hall der Posaune des Richters Stimm  
Und lern in der Liebe sich üben  
Und Recht und Gerechtigkeit lieben.

### DIE GEGENWÄRTIGE WAHRHEIT und Verkünder von Christi Epiphania

eine durch die

LAIEN-HEIM-MISSIONSBEWEGUNG

herausgegebene unabhängige religiöse Vierteljahrszeitschrift.

Frei von allen Sekten, Parteien, Organisationen und menschlichen Glaubensbekenntnissen, allein Gott, soweit sie Sein Wort versteht, verpflichtet, steht diese Zeitschrift für die Verteidigung der Parousia-Wahrheit, die der Herr als Grundlage für jegliche weitere Entwicklung der Wahrheit durch „den Knecht“ gab; für die Verteidigung der Anordnungen, der Charter und des Testaments, die der Herr durch „den Knecht“ gab, um kontrollierende Körperschaften und Vereinigungen unter dem Volk der Wahrheit zu binden; und für die Darstellung und Verteidigung der sich entwickelnden Epiphania-Basiläa-Wahrheit, der Speise zur rechten Zeit für das Volk des Herrn, so wie es Ihm gefällt sie zu geben. Adressiere: B. Hedman, P.O. Box 679, Chester Springs, PA 19425, USA.